

Editorial

Bewegte Zeiten

Eigentlich sind wir in der Redaktion bestrebt, bei der Produktion der LOKI politische und gesellschaftlich polarisierende Themen zu vermeiden – ausser sie haben einen konkreten Bezug zum Hobby Modelleisenbahn beziehungsweise zur Eisenbahn allgemein. Gegenwärtig durchleben wir allerdings bewegte Zeiten. Zunächst die Klimadiskussion – ich habe diese im Editorial der LOKI 03 | 2020 bereits angeschnitten. Dann die Situation in Syrien und an der griechisch-türkischen Grenze. Schliesslich die Ausbreitung des Corona-Virus inklusive eines möglichen Rückgangs des Wirtschaftswachstums. Man weiss langsam gar nicht mehr, welche Krise mehr Kopfzerbrechen bereiten sollte. Und so erlaube ich mir, das (selbst auferlegte) Tabugebot zu übertreten und das Weltgeschehen zum Inhalt meines Editorials zu machen.

Bei einer Monatszeitschrift ist das allerdings ein sehr schwieriges Unterfangen. Denn zwischen dem Verfassen dieses Editorials und dem Versand der fertigen LOKI 04 | 2020 liegen Wochen – da kann sehr viel passieren. Also muss ich mich sehr allgemein halten. Mein Statement ist, dass das Leben, der Alltag, mehr oder weniger normal weitergehen sollte: Widmen wir uns mit derselben Hingabe wie zu ruhigeren Zeiten unseren Hobbys, zum Beispiel der Modelleisenbahn. Das muss nicht heissen, dass man die Augen vor den Krisen verschliesst. Die «heile Welt» auf der Anlage soll nicht zu einer Verdrängungsübung werden. Sie kann aber in bewegten Zeiten dafür sorgen, individuell wie auch gesellschaftlich ein Stück Normalität und eine innere Balance bewahren zu können. Ich hoffe, dass wir mit der aktuellen LOKI dazu beitragen.

Herzlichst,

Ihr



Zoltan Tamassy